

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 05. Dezember 2011

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Kreistag in der soeben zu Ende gegangenen nicht öffentlichen Sitzung Herrn Harald Nops zum neuen Leiter des Verwaltungszernats/der Abteilung I gewählt habe. Er beglückwünscht Herrn Nops und wünscht ihm für seine neue Tätigkeit ab dem 01.04.2012 viel Glück und Erfolg.</p>
2.	<p>Verleihung des Preises des Landkreises Konstanz für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Konstanz ("Uni-Preis")</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der Preisträger Dr. Johannes Wienand konnte an der Preisverleihung nicht teilnehmen. Der Preis wird ihm in angemessener Weise übermittelt.</p> <p>Herr Leupold hält die Laudatio auf den Preisträger Dr. Martin Lutz.</p> <p>Der Vorsitzende übergibt anschließend den Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs an Herrn Dr. Lutz. Dieser erhält eine Urkunde und ein Preisgeld von 800 €.</p> <p>Herr Dr. Lutz bedankt sich für die Verleihung des Preises.</p>
3.	<p>Verleihung des Preises des Landkreises Konstanz zur Förderung der Ausbildung im Handwerks- und Dienstleistungsbereich</p> <p><u>Beschluss</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der VORSITZENDE verleiht den Lehrlingspreis wie folgt:</p> <p>Aus dem Bereich der Industrie- und Handelskammer an Herrn Falko Sommer, Tankwart, Ausbildungsbetrieb Tankstelle Reinl.</p> <p>Aus dem Bereich der Handwerkskammer an Herrn Daniel Maier, Maurer, Ausbildungsbetrieb Arnold Zimmermann.</p> <p>Laudatoren waren Frau Hempel (IHK) und Herr Kegel (Handwerkskammer).</p>
4.	<p>Jahresabschluss 2010;</p> <p>a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen</p> <p>b) Vorlage des Jahresabschlusses</p> <p>c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses</p> <p>d) Feststellung des Jahresabschlusses</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>a) Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.</p>

- b) Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.
- c) Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.
- d) Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wird festgestellt.

Hinweise/Beratung:

- Das Jahresergebnis wurde von Herrn **Nops** vorgestellt. Die Präsentation wird der Niederschrift als **ANLAGE 1** beigelegt.
- Frau Maser (Einleitung) und Herr **Kley** stellten den Schlussbericht und dessen Ergebnisse vor. Dabei wurde insbesondere auch auf die Verschlechterung der Liquidität im vergangenen Jahr 2010 eingegangen.
- Fraktionsübergreifend bestand Einigkeit darüber, dass Wege zu einer Verbesserung der Liquidität gefunden werden müssen.

**5. ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH;
Jahresabschluss 2010**

Beschluss (einstimmig/betrifft Ziff. 3 und 4, s. auch Hinweis):

Der Kreistag genehmigt die vom Vertreter des Landkreises im Gesellschafterbeschluss vom 08.06.2011 unter Vorbehalt erteilte Zustimmung zu folgenden Einzelbeschlüssen:

1. *Der Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.*
2. *Der Jahresfehlbetrag von 2.610,07 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.*
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Die kursiv gedruckten Beschlüsse (Ziff. 1 und 2) wurden vom Kreistag am 24.10.2011 gefasst. Die Beschlussfassung umfasst somit lediglich die Beschlussziffern 3 und 4.

Hinweise/Beratung:

Der VORSITZENDE führt aus:

Bei den jeweiligen Beschlüssen (TOP 5 – 9) besteht BEFANGENHEIT nur beim Unterpunkt „Entlastung des Aufsichtsrats“.

Argumentation des Regierungspräsidiums Freiburg (RPF/bereits im KT am 24.10.2011 vorgetragen):

Bei der Einholung der Weisung, den Aufsichtsrat (AR) zu entlasten, geht es darum, den AR als PERSON zu entlasten. Dem AR als PERSON kann daher ein unmittelbarer Vor- oder Nachteil entstehen, sodass Befangenheit besteht (und damit die Ausnahmeregelung, wonach vom Kreistag entsandte Mitglieder grundsätzlich nicht befangen sind, nicht anzuwenden ist).

Die Tatsache, dass nicht der Kreistag, sondern die Gesellschafterversammlung für die Entlastung zuständig ist, ändert nichts an der Bewertung/Befangenheit (kein Wegfall der Unmittelbarkeit).

Folgende Mitglieder des Kreistags waren danach befangen und begaben sich vor der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich (soweit anwesend):

Kreisrätin **Brachat-Winder**, Kreisräte **Kennerknecht**, **Franz Moser**, **Ostermaier** und **Volk**.

Der **Vorsitzende** war ebenfalls befangen und begab sich in den Zuhörerbereich. Die Sitzungsleitung oblag Kreisrat **Dr. Schmidt**.

Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung kehrten der **Vorsitzende** und die genannten Damen und Herren Kreisräte an ihre Beratungsplätze zurück. Der **Vorsitzende** übernahm wieder die Leitung der Sitzung.

**6. Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH;
Jahresabschluss 2010**

Beschluss (einstimmig, Ziff. 3 und 4):

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Ambulanten Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wird beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. *Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird festgestellt.*
2. *Der Jahresüberschuss von 523.708,96 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.*
3. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Die kursiv gedruckten Beschlüsse (Ziff. 1 und 2) wurden vom Kreistag am 24.10.2011 gefasst. Die Beschlussfassung umfasst die Beschlussziffern 3 und 4.

Hinweise/Beratung:

Siehe TOP 5.

Folgende Mitglieder des Kreistags waren danach befangen und begaben sich vor der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich (soweit anwesend):

Kreisrätinnen **Dr. Hofer**, **Kammerer** und **Sargk**, Kreisräte **Brennenstuhl** und **Hoffmann**.

Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung kehrten die genannten Damen und Herren Kreisräte an ihre Beratungsplätze zurück.

**6.1 Bodensee Standort Marketing GmbH;
Jahresabschluss 2010**

Beschluss (einstimmig, Ziff. 3):

Der Kreistag genehmigt die in der Gesellschafterversammlung am 05.07.2011 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistags gefassten Einzelbeschlüsse:

1. *Der Jahresabschluss 2010 wird in der durch die Kanzlei Alius, Steuerberatung – Wirtschaftsprüfung, Ravensburg, testierten Form festgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich hiernach auf 246.653,03 €.*

2. **Der Jahresüberschuss in Höhe von 13.919.40 € wird der Kapitalrücklage zugeführt.**
3. **Den Geschäftsführern sowie dem Gesellschafterausschuss wird für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.**

Hinweis:

Die kursiv gedruckten Beschlüsse (Ziff. 1 und 2) wurden vom Kreistag am 24.10.2011 gefasst. Die Beschlussfassung umfasst somit lediglich die Beschlussziffer 3.

Hinweise/Beratung:

Siehe TOP 5. Die dort genannte Argumentation bezüglich des Aufsichtsrats gilt auch für Gesellschafterausschüsse.

Folgende Mitglieder des Kreistags waren danach befangen und begaben sich vor der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich (soweit anwesend):

Kreisräte **Ehret, Ostermaier und Stolz.**

Der **Vorsitzende** war ebenfalls befangen und begab sich in den Zuhörerbereich. Die Sitzungsleitung oblag Kreisrat **Dr. Schmidt.**

Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung kehrten der **Vorsitzende** und die genannten Damen und Herren Kreisräte an ihre Beratungsplätze zurück. Der **Vorsitzende** übernahm wieder die Leitung der Sitzung.

**7. Internationale Bodensee Tourismus GmbH;
Jahresabschluss 2010**

Beschluss (einstimmig, Beschlussziffern 3 und 4):

Der Kreistag genehmigt die in der Gesellschafterversammlung am 08.07.2011 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistags gefassten Einzelbeschlüsse:

1. **Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird genehmigt.**
2. **Der Jahresüberschuss von 3.384,98 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
3. **Der Geschäftsführerin wird Entlastung erteilt.**
4. **Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.**

Hinweis:

Die kursiv gedruckten Beschlüsse (Ziff. 1 und 2) wurden vom Kreistag am 24.10.2011 gefasst. Die Beschlussfassung umfasst die Ziffern 3 und 4).

Hinweis/Beratung

Der **Vorsitzende** unterrichtet darüber, dass man am 10.01.2012 im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung über die geplante neue Struktur/Konzeption unterrichten werde.

**8. Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH;
Jahresabschluss 2010**

Beschluss (einstimmig, Ziff. 4 und 5):

Der Kreistag genehmigt die vom Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung am 27.07.2011 unter Vorbehalt erteilte Zustimmung zu folgen-

den Einzelbeschlüssen:

1. *Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.220.967,80 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 362.238,60 € festgestellt.*
2. *Der Ausschüttungsbetrag aus dem Jahresüberschuss 2010 wird auf 360.000 € festgelegt und wurde nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag jeweils zur Hälfte an die beiden Gesellschafter zum 31.08.2011 ausgeschüttet.*
3. *Der verbleibende Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 2.238,60 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.*
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Hinweis:

Die kursiv gedruckten Beschlüsse (Ziff. 1 - 3) wurden vom Kreistag am 24.10.2011 gefasst. Die Beschlussfassung umfasst somit lediglich die Beschlussziffern 4 und 5.

Hinweise/Beratung:

Siehe TOP 5.

Folgende Mitglieder des Kreistags waren danach befangen und begaben sich vor der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich (soweit anwesend):

*Kreisräte **Franz Moser** und **Ostermaier**.*

*Der **Vorsitzende** war ebenfalls befangen und begab sich in den Zuhörerbereich. Die Sitzungsleitung oblag Kreisrat **Dr. Schmidt**.*

*Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung kehrten der **Vorsitzende** und die genannten Damen und Herren Kreisräte an ihre Beratungsplätze zurück. Der **Vorsitzende** übernahm wieder die Leitung der Sitzung.*

**9. Modellprojekt Konstanz GmbH;
Jahresabschluss 2010**

Beschluss (einstimmig, Ziff. 3 und 4):

Der Kreistag beauftragt den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Modellprojekt Konstanz GmbH, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. *Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird genehmigt.*
2. *Der Jahresüberschuss in Höhe von 14.274,25 € wird auf das Folgejahr übertragen.*
3. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Die kursiv gedruckten Beschlüsse (Ziff. 1 und 2) wurden vom Kreistag am 24.10.2011 gefasst. Die Beschlussfassung umfasst somit lediglich die Beschlussziffern 3 und 4.

Hinweise/Beratung:

Siehe TOP 5.

Folgende Mitglieder des Kreistags waren danach befangen und begaben sich vor der Beratung und Beschlussfassung in den Zuhörerbereich (soweit anwesend):

Kreisräte **Binder, Dr. Both, Prof. Dr. Luick, Ruf und Volk.**

Der **Vorsitzende** war ebenfalls befangen und begab sich in den Zuhörerbereich. Die Sitzungsleitung oblag Kreisrat **Ostermaier**.

Nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung kehrten der **Vorsitzende** und die genannten Kreisräte an ihre Beratungsplätze zurück. Der **Vorsitzende** übernahm wieder die Leitung der Sitzung.

Ergänzung:

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier** verwies auf den am 24.10.2011 gefassten Beschluss des Kreistags über die Fortführung der Modellprojekt GmbH. Unabhängig davon sei die Zukunft nun offensichtlich doch wieder offen – was habe sich zwischenzeitlich geändert und wie solle es weitergehen (auch bezüglich des Landschaftserhaltungsverbandes/ LEV)?

Herr **Gärtner** antwortet, dass man noch am 24.10.2011 davon ausgegangen sei, dass sich der LEV in die GmbH integrieren lasse. Es habe sich jedoch gezeigt, dass das schwieriger sei als gedacht (Erschwerung eines aktiven Mitmachens der Verbände/Stimmrechte). Es gebe auch Akzeptanzprobleme bei den Verbänden. Das Ministerium sehe das ebenso, daher müsse man neu über das Thema nachdenken. Aus diesem Grunde habe man auch einen bereits vereinbarten Info-Termin (30.11.2011) abgesagt.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier** moniert die nicht erfolgte Unterrichtung der Gremien über diese neue Entwicklung.

Herr **Gärtner** antwortet, dass ein Konzept vorliege, der Aufsichtsrat der Modellprojekt und die Gremien des Landkreises würden sich zeitnah damit befassen.

10. Bürgerfragestunde

Beschluss:

Entfällt. Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgen keine Wortmeldungen.

**11. Änderung in der Besetzung des Kreistags;
Ausscheiden von Kreisrat Wolfgang Denzel**

Beschluss (einstimmig):

Dem Ausscheiden von Kreisrat Wolfgang DENZEL aus dem Kreistag wird zugestimmt.

Hinweis/Beratung:

- Der **Vorsitzende** dankt Kreisrat **Denzel** für sein langjähriges Wirken. Er überreicht ihm das Glaswappen des Landkreises.
- Kreisrat **Denzel** bedankt sich beim **Vorsitzenden** und dem Kreistag für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame erfolgreiche Wirken zum Wohle der Bewohner des Landkreises.
- Die Nachrückerin (Frau Dr. Inge Kley) wird in der nächsten Sitzung (19.12.2011) eingeführt. Dann erfolgt auch die Besetzung der frei werdenden Sitze in den anderen Gremien.

12.	<p>Haushalt 2012; Einbringung des Haushaltsplanentwurfs</p> <p><u>Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung)</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die auf den 19.12.2011 terminierte Beratung und Beschlussfassung wird vertagt. 2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, noch vor Weihnachten alle Änderungen, die in der verteilten Änderungsliste (Anlage zur Sitzungsvorlage) noch nicht enthalten sind, nachzureichen. Dies gilt auch für allfällige Änderungen beim erwarteten Jahresergebnis 2011. 3. Die Haushaltberatung erfolgt im neuen Jahr 2012 (23.01.2012). 4. Die Nachrückerin für Kreisrat DENZEL (Frau Dr. Inge KLEY) wird am 23.01.2012 in ihr Amt eingeführt. <p><u>Hinweise/Beratung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Vorsitzende geht auf die Eckpunkte des Haushaltsentwurfs anhand der Änderungsliste (Anlage zur Mitteilungsvorlage) ein. Er weist darauf hin, dass der Termin für die Beratung des Hauses seit langem bekannt und zuletzt am 24.10.2011 im Kreistag nochmals bestätigt worden sei. • Kreisrat Jüppner regt namens der Fraktion der CDU an, die Beratung zu vertagen und wie bisher im Januar zu beraten und zu beschließen. Die Zeit für eine seriöse Vorbereitung auf die Beratung am 19.12.2011 sei angesichts des umfangreichen Werks und der Umstellung auf die Doppik zu kurz. • Kreisrat Ostermaier beantragt, den Termin „19.12.2011“ zu belassen und zu beraten. Wenn sich am 19.12.2011 zeigen sollte, dass man den Haushalt noch nicht verabschieden könne, sollte man sich auf den Januar 2012 vertagen. Es gebe erstmals wieder Gestaltungsspielräume und die müsse man nutzen. Dafür benötige man aber Zeit und außerdem sollte man das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2011 mit berücksichtigen. Der Antrag werde von allen 25 Städten und Gemeinden mitgetragen. • Kreisrat Baumert stimmt den Vorrednern zu. Er plädiere dafür, den 19.12.2011 ersatzlos zu streichen (Antrag der Fraktion der SPD). Warum wolle man vom bewährten Beratungsplan abweichen? • Kreisrat Dr. Geiger und Kreisrätin Brigitte Leibold sehen das ebenso. • Der Vorsitzende verweist auf die gesetzliche Vorgabe (Haushalt muss rechtzeitig beraten und verabschiedet werden). Außerdem sei der Termin – wie bereits erwähnt – seit langem bekannt und bisher habe er keine Signale erhalten, dass das zeitlich nicht machbar sei. • Kreisrat Ostermaier zieht seinen Antrag zurück. Danach wurde der o. g. Beschluss gefasst.
13.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
13.1	<p>Erstattung von Schülerbeförderungskosten durch das Job-Center Landkreis Konstanz</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt. Kreisrätin Happle-Lung mahnt eine zügige Erstattung an. Eine Familie mit 4 Kindern müsse weit über 100 €/Monat in Vorleistung treten. Die Einführung eines Gutscheinsystems muss ernsthaft geprüft werden. Der Vorsitzende bestätigt dies.</p>

	<p>Kreisrat Krause teilt mit, dass eine Antragstellerin seit Mai 2011 auf die Bewilligung von Wohngeld warte. Eine Antwort stehe noch immer aus.</p> <p>Herr Goßner antwortet, dass die Stelle jetzt neu besetzt sei. Die Bearbeitungszeiten werden sich demgemäß reduzieren.</p> <p>Kreisrätin Czajor zeigt sich erschüttert über diese Auskunft. Die Ärmern seien mal wieder die Leidtragenden...</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>
<p>13.2</p>	<p>Absage des Sitzungstermins am 19.12.2011; Besuch der Fraktionen/Partnerprogramm</p> <p><u>Beschluss (ohne förmliche Abstimmung):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die für den Besuch der Fraktionen (Erläuterungen zum Haushalt 2012) bereits vereinbarten Termine entfallen bzw. werden neu vereinbart. Die Fraktionen werden gebeten, dies mit der Verwaltung zu klären. 2. Nach der Absage des Sitzungstermins 19.12.2011 für die Beratung des Haushalts 2012 entfallen auch das traditionelle Weihnachtsessen und das Partnerprogramm. 3. Unabhängig davon findet am 23.01.2012 (Termin für die Beratung des Haushalts 2012) das abgesagte Partnerprogramm statt (Aktivität/Ziel noch offen). 4. Im Anschluss an die Haushaltssitzung findet ein Abendessen statt (Rückblick auf 2011/Ausblick auf 2012).
<p>13.3</p>	<p>Festlegung der Forderungen des Landkreises zum Schienenpersonenverkehr (SPV); Antrag der Fraktion der FDP</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Kreisrat Dr. Geiger erinnert daran, dass man jetzt unbedingt handeln müsse. Einen entsprechenden Antrag habe er vor einiger Zeit nochmals gestellt. Die Fraktion der FDP beantrage, dass das Land den „seehas-Verkehr“ nicht ausschreiben solle, denn dazu bestünde keine Verpflichtung.</p> <p>Der Landkreis müsse dem Land diesen Wunsch unverzüglich übermitteln. Wenn nun die Sitzung am 19.12.2011 ausfalle und in diesem Jahr keine Sitzung mehr stattfinde, könnte es dafür evtl. zu spät sein.</p> <p>Der Vorsitzende antwortet, dass man sich dem Land gegenüber schon zu einem früheren Zeitpunkt geäußert habe. Außerdem sei das Land für die Bestellung und Bezahlung von SPNV-Leistungen zuständig. Das Land „ringe“ nach seiner Kenntnis darum, die Leistungen anders zu vergeben, aber das sei dessen Sache.</p> <p>Unabhängig davon werde er die Thematik am 06.02.2012 im Technischen und Umweltausschuss auf die Tagesordnung setzen. Noch sei nichts entschieden und die Randkommission habe bzw. werde sich dem Land gegenüber ebenfalls entsprechend äußern.</p> <p>Kreisrat Dr. Geiger teilt mit, dass sich die Schweizer Partner und Kantone schon beim Land gemeldet hätten, nun müsse sich dringend auch der Landkreis äußern.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>